

Für die Zahn-Schmerzen.

N^o 1. Ist dieses gut zu brauchen.

MAn nimbt einer Haselnuß groß Theriac / einer halben Arbes groß Gaffer / 4. Tropffen Nägerl:Del / Opium 3. Gran / dieses mischt man alles zusammen / darvon applicirt man auff die Zahn selbiger Seyten / wo es wehe thut / dieses stillt den Schmerzen / und bringet ein ruhigen Schlaf / diß ist allein zu gebrauchen in wehrenden Schmerzen / wann aber die Schmerzen im Haupt und Zahn so lang anhalten / und keine Besserung erfolgen wolte / so seynd die Egel hinter den Ohren in dergleichen Zahn-Schmerzen gar gut und lößlich / solche Fluß aufzuziehen / die Köpffel:Laß und Ventosen ziehen seynd in dergleichen Fluß auch gut und ersprißlich / in allen verzweiffelten Zahn-Schmerzen ist solgendes Mittel gut / welches vil hundert mahl geholffen. Man nimbt von einem grossen Nuß-Baum von einem Astel die mittlere Rinden / eines halben Ny groß / legt es 24. Stund in einen Essig / hernach nimbt man es heraus / und bindet selbige Schaalen auff den Arm selbiger Seyten des Schmerken / und eben auff das Orth / wo man die Fontanell pflegt zu sehen / dieses zieht eine Blatter / es soll aber 24. Stund ligen bleiben / hernach öffnet man die Blatter / und heylet es / wie gebräuchig / dieses stillt nicht allein den Schmerzen / sondern benimbt ihn auff ein lange Zeit.

N^o 2. Ein bewährtes Mittel vor das Zahnwehe.

MAn muß ein Zwifel: Häupel nehmen / und ein guten Benedischen Medritat darauff streichen / alsdann muß das auff die Median: Ader gebunden werden / jedoch auff den Contrari-Arm / wo das Zahnwehe nicht ist.

N^o 3. Vor den Zahn-Schmerzen.

So nimbt Frankosen: Holz zwey Loth / der wälschen Perchtram: Wurken ein Loth / Bilsen: Saamen ein halb Loth / Opium Tebaciun 40. Gran / diß alles klein zerschnitten / und zerstoßen / was zum Stossen ist / dann in ein enges Glas gethan / und den allerstärcksten flüchtigsten Brandwein 6. Loth / Spircium Sulphuris anderthalb Quintl darauff gossen / dann mit einer Blattern wohl verbunden / und im Sand / oder sonst heißen Orth zwey Tag stehen lassen / und zu Zeiten gerigelt / alsdann durchgeschoben / und auffbehalten / welcher Zahn wehe thut / auff dasselbige Orth außwendig an dem Wang sechs Tropf:

Tropffen angestrichen / ein zwey Vatter unser lang darauff lassen / darnach mit frischen Brunnen-Wasser abgewaschen / so ist der Schmerken auch hin.

N^o 4. Ein treffliches und gutes Wasser vor allerley Zahn-Schmerken.

Numb 40. oder 50. Blätter von Hedera, (das ist Mauer-Eyhen) und ein Loth Althæa sive Ibisus, ist Eybisch-Wurzel / die Stück in 2. Maß guten reinen weissen Wein des besten / in einem neuen Häsén wohl zugedeckt / oder in einer silbernen Kandt / das halbe Theil einsieden lassen / alsdann 3. Grän guten Bisam darein gethan / und noch ein- oder zweymahl wieder siedén lassen / alsdann durch ein Tuch gesyhen / den Mund darmit gespült / in dem Mund gehalten / auff der Seiten da der Schmerken ist / und das Zahnfleisch mit dem Finger geriben / das soll man des Tags 2. oder drey-mahl thun / es muß aber allezeit warm gemacht werden / so man es brauchen will / es ist mehr als zweyhundert Menschen darmit geholffen worden.

N^o 5. Ein gutes Mittel vor das Zahnwehe.

Rstlich thue in ein zinnernes Schüssel von einem neu-gelegten Uy das Weisse auff ein kleines Glütl / reib mit einem Stück Allaun / so lang biß es ein Röchl wird / alsdann thut man darein etliche Tropffen Baum-Del / und ein wenig Oleger-Brandwein / streichs auff ein Tüchl / legs außwendig über / wo der Zahn-Schmerken ist / und wann es kalt wird / wärme es wieder / es hilfft gewiß in den grossen Schmerken / und ist oft probirt worden.

N^o 6. Ein Zahn-Wasser.

Man nehme gebrennten Allaun zerstoßen 2. Quintl / ganzen Zimet ein halb Quintl / gutes Brunnen- oder Rosen- und Rosmarin-Wasser / jedes 8. Loth / diß alles in ein klein gläsern Koth ge-than / im heissen Aschen halben Theil einkochen lassen / seyhs durch ein saubers Tuch / stark außgepreßt / behalts in ein Glas / darmit soll man mit einem saubern Tüchl die Zähn reiben und waschen / macht nicht allein schöne Zähn / sondern verhüt auch das Fleisch von aller Fäule und Versehrung.

N^o 7. Mund-Pulver.

Man nehme gebrennte Muscatnuß / gebrennten Rosmarin / und gebrennten Allaun / jedes ein Quintl / gedörten Salve / ein
Doo
halb

halb Quintl / alles zu Pulver gemacht / und die Zähn darmit geriben / hernach mit folgenden Mund-Wasser sauber gewaschen.

N^o 8.

Mund = Wasser.

M Imb breiten Weegrich / Brunnkress / Löffel-Kraut / Salve / Weeg-Gras / Nisches Laub / Fünff-Finger-Kraut-Wurzel / jedes zwey Hand voll / diß in 3. Seitl Wasser gesotten / durchgeseihen / und mit Löffelkraut-Safft / Nuß- und Maulbör-Safft / jedes 2. Löffel voll / Spiritus Vitrioli 20. Tropffen / alles vermischt / deß Tags 3. oder 4. mahl das Maul aufgewaschen.

N^o 9. Ein gutes Wasser für die Fluß der Zähn.

M An nehme 2. Pfund Allaun / und brenne gar weiß / und stoß ihn klein / hernach nimbe ein Pfund ungebrennten Allaun / und stoß ihn auch / thue alles zusammen in ein Helm / und distillir ein Wasser darauß / hernach nimbe den vierdten Theil so viel Braunellen-Wasser / so viel Ugly-Wasser / und so viel Salve-Wasser / misch alles zusammen / schneide noch zwey Loth Muscatnuß klein / und ein Loth schöne rothe Myrrhen / thue es darein / und laß 9. Tag an der Sonnen stehen / so dann behalt es.

NB. Mit diesem Wasser wasche alle Wochen einmahl die Zähn wohl darmit / es lasset kein Wehetagen noch Säulen kommen / hindert das Fallen der Fluß / benimbt den Gestanck / und macht weiße Zähn.

N^o 10. Ein Pulver für die Zahn = Schmerzen.

M Imb Zwespen-Laub / Margaranten-Schallen / Salve / Schleh-then-Blühe / jedes 8. Loth / Rosmarin 4. Loth / Rägl / Alloun / rothe Corallen / jedes 2. Loth / Mastix / Scharlach-Rosen / Weisgel / Wurzen / Hol-Wurzen / jedes 6. Loth / diese Stuck alle klein zu Pulver gemacht / so ist es fertig.

NB. Wann ein Mensch grossen Zahn = Schmerzen hat / oder das Zahnfleisch weicht / soll er von diesem Pulver 3. kleine Eß-Löffel voll nehmen / darauß gießen ein Seitl frisch Brunnen-Wasser / und ein Finger einsieden lassen / hernach stehen lassen / daß sich das Pulver auff den Boden setz / und das Maul oft darmit aufwaschen.

N^o 11.

Zahn-Pulver.

S Kstlich nimbt man ein rockenes Brod die Rinden darvon und brennts / hernach stößt mans klein.

Zum

Zum anderten nimbt man ein brennts Hirschhorn halb so viel als Brod / und auch zerstoffen.

Zum dritten nimbt man ein Salve / und den muß man auf ein Breins Blätl dörren auff ein heißen Aschen / aber nicht / daß er sich brennt / nur so viel dörret / als man reiben kan / hernach muß man sähen / daß die Stingel darvon kommen / der Salve muß so viel seyn / als Hirschhorn / hernacher untereinander gemischt / damit ist fertig.

N^o 12. Einen Stein zu machen vor den Zahnwehe.

MAn nimbt rohen Allaun 1. Pfund / lege solchen in ein glasirte Schüssel oder Rein / setze ihn zu einem linden Feuer / und laß ihn so lang biß er zu Wasser zergethet / alsdann nimbt man ein Loth den besten starcken Zimmet / ein Loth Gewürz-Nägel / stosse alles kleinwinkig / schütte es in ein Rein / rühre es mit einem Hölzl / nimbs vom Feuer und schütte darzu hinein 7. Gran Bisam / welcher vorhero mit ein wenig Zucker ganz klein gerieben ist / und gieß solches hernach ganz heisser in pappieren Kessel / behalte solches zum Gebrauch / aber an einem truckenen Orth / daß er nicht zergethet.

NB. Wann ein der Zahn wehe thut / der lege von diesem Stein auff denselben Zahn / auch wann etwann ein Zahn fault / so wird er gesund und tödtet die kleinen Würmlein darinnen.

N^o 13. Zahn = Wasser.

Süßlich nimb grüne Lack / 2. Ducaten schwer / Allaun vor 2. Kreuzer / ein halb Seitel aufgebrennt Salve = Wasser / ein halb Seitel frisches Brunn-Wasser / den grün Lack sambt Allaun zu Pulver gestossen / in ein gläserne Flaschen gethan / also 2. Stund sieden lassen / hernach abkühlen lassen / mit diesem Wasser wasche Morgens und Abends die Zähn / macht das Fleisch wachsen / und stärckt die Zähn.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Item: Das Kayser Carl-Wasser. | fol. 7. Num. 13. |
| Item: Der goldene Essig. | fol. 35. Num. 1. |
| Item: Die Zahn-Latwerg. | fol. 58. Num. 14. |
| Item: Das Cardobenedict-Oel. | fol. 61. Num. 6. |
| Item: Die Allabaster-Salben. | fol. 73. Num. 1. |
| Item: Das Pulver für brandige Zähn. | fol. 108. Num. 62, 63. |
| Item: Die præparirte Cronabethhör. | fol. 124. Num. 19. |
| Item: Der rothe Stein. | fol. 127. Num. 21. |